

DDR ausgenutzt und veranlaßt, oft auch gezwungen, an ihre Verwandten und Bekannten zu schreiben und ihnen unter Versprechungen einen solchen Schritt anzuraten. Gerade die Methode der Beeinflussung durch Briefe ist in der letzten Zeit immer mehr in den Vordergrund getreten. Auf diese Weise veranlaßte beispielsweise der flüchtige Eishockeyspieler Jacobi zwei seiner Sportkameraden zur Republikflucht. Auf ähnlichem Wege wurde der Agent Rudert aus Erfurt angeworben. Rudert forschte wiederum den Ingenieur Rudolf vom VEB Funkwerk Erfurt über seine Entwicklungsarbeiten aus und berichtete darauf an den UfJ. Rudolf erhielt daraufhin einen Brief, in dem er zur „Flucht“ aufgefordert wurde, da bekannt geworden sei, daß er Betriebsgeheimnisse verraten habe und mit seiner Verhaftung rechnen müsse. Als auch seine Mutter einen derartigen Brief bekam, gab der Ingenieur Rudolf nach und wurde republikflüchtig. Allein im Bezirk Halle verschickte der KGU-Agent Kirchhoff über 600 solcher Briefe, bis er verhaftet wurde.

Eine sehr gefährliche Methode, um Bürger zum Verlassen der Republik zu veranlassen, ist die der Erpressung und Bedrohung. Den Bürgern wird geschrieben oder sie werden angerufen, und ihnen wird mitgeteilt, daß ihre Verhaftung bevorstehe. Diejenigen, die vor Jahren einmal gegen unsere Gesetze verstießen, ja selbst solche Bürger, die sich nie etwas zuschulden kommen ließen, werden unter Umständen kopflos gemacht und zu dem beabsichtigten Schritt getrieben. In einem bekannt gewordenen Falle erfolgte ein telefonischer Anruf mit der Mitteilung, daß in einer Stunde die Verhaftung durch die Sicherheitsorgane erfolge und nur die Republikflucht davor bewahre, gleichzeitig wurden unsere Sicherheitsorgane angerufen und sie von der bevorstehenden Republikflucht in Kenntnis gesetzt. Als diese bald darauf bei dem betreffenden Bürger eintrafen, entstand der Eindruck der Richtigkeit dieser Warnung. Diese Methode der Bedrohung und Beeinflussung von Menschen wurde auch bei Verleitung von Ärzten zum Verlassen der Republik angewendet.<sup>133</sup>

Weiter dient die bekannte Zahlung der Konzernrenten als Anknüpfungspunkt oder zur Erpressung, um die Republikflucht zu erreichen. In Leipzig wurden junge Mädchen mit dem Versprechen, ein Engagement als Tänzerin oder Schauspielerin zu erhalten, zur „Ausbildung“ nach Westdeutschland gelockt. In einer landwirtschaftlichen Gegend des Bezirks Suhl verleitete eine Kartenlegerin durch „Weissagungen“ Bauern und deren Angehörige zur Republikflucht. Die Methoden der Verbrechensbegehung sind sehr vielfältig.

Bei Tätern, die keine direkte Verbindung zu bestimmten verbrecherischen Organisationen haben, spielt die noch vorhandene Konzernideologie eine besondere Rolle. Angehörige der technischen und kaufmännischen Intelli-

133. vgl. hierzu ND, Berliner Ausgabe Vorwärts, vom 18. 12. 1958, S. 2, und vom 20. 12. 1958, S. 2.